

Offenbarung- Legasthenie, keine Störung, ein Talent

Dokumentarfilm von Eva Hager- Forstenlechner und Stefan Aglassinger

Salzburger Filmkulturzentrum **DAS KINO**

4. Dezember, 19 Uhr

Kartenreservierung: 0662- 873100 (Eintritt: 6 €)



Dauer ca. 90 Min., davon 47 Minuten Film, anschließend Diskussion und danach kleiner Umtrunk

Moderation: Peter Arp

Podium: Eva Hager- Forstenlechner, Stefan Aglassinger, Dr. Verena Hawelka (Psychologin spezialisiert auf Behandlung von Lernstörungen)

A 2018; Regie: Eva Hager- Forstenlechner; Kamera: Stefan Aglassinger; 47 Min (46, 25 min)

Legasthenie ist eine angeborene Fehlverschaltung im Gehirn, die sich darin äußert, dass Kinder Schwierigkeiten beim Erlernen von Lesen und Schreiben haben. Diese Variation im Gehirn hat nichts mit Intelligenz zu tun. Ron Davis, selbst schwerer Legastheniker mit einem IQ von 137, sieht sie als Besonderheit und meint, anknüpfend an seine eigenen Erfahrungen, diese Menschen denken vermehrt in Bildern und haben oft Hochbegabungen im kreativen Bereich. Eva Hager- Forstenlechner Mutter einer legasthenen Tochter, lässt im Dokumentarfilm Menschen zu Wort kommen, die mit ihrer Legasthenie auf ihre ganz individuelle Art umgehen und stellt ein Schulprojekt vor, das seinen Unterricht erfolgreich auf die Bedürfnisse von Bilddenkern angepasst hat. Der Film soll Betroffenen und Angehörigen Mut machen, ihren Blickwinkel auf das Thema Legasthenie zu hinterfragen und die Welt in witzigen und berührenden Momenten durch die Brille eines Bilddenkers zu sehen.